

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE WIEDERERLANGUNG VON CHRISTUS ALS ALLES IN DER GEMEINDE**

Botschaft vier

**Christus als alles genießen
in der Gemeinde als dem korporativen Christus,
dem Leib-Christus**

Schriftlesung: 1.Kor. 1:2, 9, 24, 30; 5:8; 10:3-4,17; 12:12-13; 15:45b

- I. Wir sollten die Offenbarung des allumfassenden Christus im ersten Korintherbrief schätzen – 1:2, 9, 24, 30; 2:7-8, 10; 3:11; 5:7-8; 10:3-4; 11:3; 12:12; 15:20, 23, 45b, 47.**
- II. Der Genuss des allumfassenden Christus bringt die rechte Gemeinde hervor und bewahrt uns in der Einheit; die Einheit im Genuss von Christus als unserem Anteil ist das Gemeindeleben – 1:2, 9, 13a.**
- III. In der Gemeinde müssen wir alle dieselbe geistliche Speise essen und denselben geistlichen Trank trinken – 10:3-4:**
 - A. Die geistliche Speise in 1. Korinther 10:3 bezieht sich auf das Manna, das Christus als unsere tägliche Lebensversorgung für unsere Reise als Christen versinnbildlicht – 2.Mose 16:14-16; Joh. 6:31-35:
 1. Wir Gläubige sollten alle dieselbe geistliche Speise essen und nichts anderes als Christus essen – 1.Kor. 10:3; Joh. 6:57b.
 2. Christus sollte unsere einzige Speise sein, und wir sollten nicht versuchen, uns von einer anderen Speise zu nähren – V. 54-55.
 3. Der Christus, der unsere geistliche Speise ist, ist der Christus, der subjektiv für uns wird – Gal. 2:20; 4:19.
 - B. Der geistliche Trank in 1. Korinther 10:4 bezieht sich auf das lebendige Wasser, das aus dem gespaltenen Felsen floss; dieses Wasser versinnbildlicht den Geist als unseren allumfassenden Trank – 2.Mose 17:6; Joh. 7:37-39; 1.Kor.12:13:
 1. In 2. Mose 17:6 ist der Fels ein Sinnbild auf Christus, Mose bezeichnet das Gesetz, der Stab repräsentiert die Kraft und Autorität des Gesetzes, das Schlagen des Felsens bedeutet, dass Christus durch die Autorität des Gesetzes Gottes geschlagen wurde, und das Wasser, das aus dem geschlagenen Felsen fließt, versinnbildlicht den Geist – Joh. 7:37-39; 19:34.
 2. Der geistliche Trank, das lebendige Wasser, ist das Wasser des Lebens in Auferstehung; wenn wir das Wasser des Lebens in Auferstehung trinken, werden wir zu Personen in der Auferstehung und aus der Auferstehung – 1.Kor. 10:4; Joh. 14:20; 2.Kor. 1:9; 4:14.
 3. Durch unser Essen und Trinken von Christus wirkt Gott Sich Selbst in uns hinein, denn durch Essen und Trinken nehmen wir den Herrn in uns auf und Er wird organisch eins mit uns, um unser Leben und Bestandteil zu sein – 1.Kor. 10:3-4; Kol. 3:4, 10-11.

IV. Der Genuss des im ersten Korintherbrief offenbarten allumfassenden Christus führt zu dem korporativen Christus, zum Leib-Christus – 12:12–13:

- A. Christus ist eine vollständige Person, Er ist sowohl das Haupt als auch der Leib – Kol. 1:18; 2:19:
1. Da Christus sowohl das Haupt als auch der Leib ist, ist Er der Leib-Christus.
 2. Dass Christus der Leib-Christus ist bedeutet, dass Er nicht mehr nur der individuelle Christus ist; Er ist auch der korporative Christus – 1.Kor. 12:12; Apg. 9:4–5:
 - a. Christus hat einen individuellen Aspekt und einen korporativen Aspekt – Mt. 16:18.
 - b. Individuell ist Er Christus, und korporativ ist Er der Leib-Christus.
- B. Der höchste Genuss von Christus ist der Genuss des korporativen Christus, des Leib-Christus; Christus als den Leib-Christus zu genießen, bedeutet nicht nur, Ihn in einem Aspekt zu genießen, sondern den allumfassenden Christus in Seiner Fülle zu genießen – Kol. 2:9.
- C. In 1. Korinther 12:12 heißt es: „Denn so wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl es viele sind, ein Leib sind, so ist auch der Christus“:
1. *Der Christus* ist nicht der individuelle Christus, sondern der korporative Christus, Christus, der mit allen Seinen Gliedern einverleibt ist.
 2. Der korporative Christus setzt sich zusammen aus Christus Selbst als dem Haupt und der Gemeinde mit allen Gläubigen als Seinem Leib – 11:3; 12:12, 27.
- D. Wie durch das Wort *denn* angedeutet, ist 1. Korinther 12:13 die Fortsetzung, Definition und Erklärung von Vers 12:
1. Alle Glieder sind ein Leib, und dieser Leib ist Christus, weil wir alle in einem Geist in einen Leib hineingetauft wurden – V. 13–14, 24, 27.
 2. Wir als die vielen Glieder Christi sind eins, weil wir in einem Geist getauft worden sind – V. 13.
 - a. Der Geist, in dem wir getauft worden sind, ist Christus, der zum Leben gebenden Geist wurde – 15:45b; 2. Kor. 3:17.
 - b. Wir alle sind im Leib in die richtige Stellung gebracht worden, um von dem einen Geist zu trinken, von dem Leben gebenden Geist, der Christus ist; jetzt müssen wir, da wir im Leib sind, von diesem einen Geist trinken, der Christus Selbst ist – 1.Kor. 12:13.
 - c. Schließlich sind wir von dem Geist erfüllt, durchflutet, durchsättigt und durchdrungen; daher sind wir miteinander und mit Christus als ein Leib, der Christus Selbst ist, eins,– 6:17; 12:12.
 - d. Der Geist, der Christus Selbst ist, wird zum Leib-Christus – 2.Kor. 3:17; 1.Kor. 15:45b; 12:12–13.
 - e. In der Gemeinde haben wir die Position, den Leib-Christus zu trinken, den Christus, der der Leben gebende Geist im Leib ist – V. 13; 15:45b.

- E. Das Brot auf dem Tisch des Herrn bezeichnet den Leib Christi in zwei Aspekten – 10:17:
1. Erstens bezeichnet es den physischen Leib von Jesus; Er wurde durchbohrt, am Kreuz gekreuzigt und vergoss Sein Blut für uns – Mt. 26:26.
 2. Zweitens bezeichnet das Brot den mystischen Leib Christi; der mystische Leib Christi ist der korporative Christus, der Leib-Christus – 1.Kor. 12:12; Eph. 1:23.
 3. Wenn wir am Tisch des Herrn am Brot teilhaben, essen wir nicht nur den individuellen Christus, sondern auch den korporativen Christus; wir genießen den mystischen Leib Christi, und wir haben Teil an dem Leib-Christus – 1.Kor. 10:17.
- F. Indem wir in der Gemeinde den allumfassenden Christus als den korporativen Christus, als den Leib-Christus genießen, genießen wir ein Speisopfer-Gemeindeleben – 3.Mose 2:1; Apg. 2:46:
1. Indem wir Christus als unser Speisopfer essen, werden wir zur Vervielfältigung, Verdoppelung und Vergrößerung von Christus als dem Speisopfer – ein Opfer, das sich zusammensetzt aus Menschlichkeit, geölt mit der Göttlichkeit, in der Auferstehung, durch den Tod Christi und ohne Sauerteig und Honig – 3.Mose 2:2, 4–5, 11, 13; Joh. 6:57.
 2. Das Weizenmehlspeisopfer bezeichnet sowohl den individuellen Christus als auch den individuellen Christen; das Kuchenspeisopfer bezeichnet den korporativen Christus, Christus mit Seinem Leib, der Gemeinde – 3.Mose 2:2, 4; 1.Kor. 12:12; 10:17.
 3. Um im Leibleben, im Speisopfer-Gemeindeleben vermengt zu sein, müssen wir durch das Kreuz gehen, durch den Geist sein und dabei um des Leibes Christi willen den anderen Christus austeilen – 12:24, 27; 1:18; 2:2; 12:13.
 4. Gott verlangt es danach, dass jede örtliche Gemeinde ein Speisopfer ist, um Ihn zufriedenzustellen und die Heiligen Tag für Tag völlig zu versorgen; dies bedeutet, dass wir unser Gemeindeleben essen werden, denn das Gemeindeleben wird unsere tägliche Versorgung sein – 5:8; Apg. 2:46.